

informationsdienst

alter & forschung

Nachrichten zum demografischen Wandel

Verkehrsunfälle ●

Besonders gefährdet: Ältere Fußgänger und Radfahrer 3

☞ Verkehrsteilnehmer ab einem Alter von 65 Jahren leben auf Deutschlands Straßen augenscheinlich nicht gerade ungefährlich - vor allem dann, wenn sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind. Während in allen anderen Altersgruppen die Zahl der Verunglückten wie die der Verkehrstoten zwischen 2002 und 2003 zurückgegangen ist, erhöhte sich die Zahl der verunglückten Seniorinnen und Senioren in diesem Zeitraum um 7,3 Prozent. Beinahe jeder siebte aller getöteten PKW-Insassen gehörte zur Altersgruppe 65plus, so ermittelte das Statistische Bundesamt. Und: Fast jeder zweite, der 2003 als Fußgänger oder Radfahrer bei einem Unfall ums Leben kam, war mindestens 65 Jahre alt. Wird man mit zunehmenden Jahren einfach weniger verkehrstauglich? Oder spielt hier nicht auch die Gestaltung des Straßenraumes eine entscheidende Rolle, die oftmals wenig Rücksicht auf die Belange Älterer erkennen lässt? Doch längere Grünphasen bei Ampeln, eine bessere Straßenbeleuchtung, etwas mehr Übersichtlichkeit und Barrierefreiheit hier und da - das käme letztlich allen Verkehrsteilnehmern zugute, egal, wie alt sie sind.

Kurz notiert ●

Freiwilligensurvey 2004: Vermehrte Bereitschaft zum
freiwilligen Engagement auch in der Altersgruppe 55plus 10

„Werberrelevante Zielgruppen“: Demografische Entwicklung
korrigiert Altersgrenzen zunehmend nach oben 13

Wer demonstrierte gegen Hartz IV? - Wissenschaftszentrum
Berlin für Sozialforschung untersuchte Teilnehmerprofil 15

Institut Arbeit und Technik - Altersübergangsreport zeigt:
Vorruhestand rückläufig, Renteneintrittsalter steigt 17

Statistisches Bundesamt: Grundlegender Datenüberblick
zur Situation von Familien mit neuen Tabellen aktualisiert 20